

naben. Die Abteilung Leitende Organe der Partei und Massenorganisationen beim Zentralkomitee muß hier eine rasche Wendung herbeiführen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen, die das Politbüro im Bezirk Halle hinsichtlich der Verwirklichung der Weisungen des 16. Plenums des Zentralkomitees über die Arbeit der Leitungen mit dem Parteiaktiv durchgeführt hat, sind im Beschluß des Politbüros vom 24. November 1953 niedergelegt. Dieser Beschluß wird die Organisierung der Arbeit mit den Parteiaktiven beschleunigen. Wenn die Partei die schöpferische Aktivität der Massen besser auslösen und verbreitern will, so muß sie die allseitige Arbeit mit dem Parteiaktiv wesentlich verbessern. Das Parteiaktiv ist ständig mit den Massen verbunden, schöpft aus dem reichen Born der Praxis neue vielseitige Erfahrungen, ohne deren Ausnutzung es immer weniger möglich ist, die Arbeit insgesamt richtig zu leiten, den neuen Kurs auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet durchzuführen.

Größte Aufmerksamkeit der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenzen

In der weiteren Vorbereitung des IV. Parteitages kommt den Kreisdelegiertenkonferenzen eine hohe Bedeutung zu. Auf diesen Konferenzen muß das politische und organisatorische Wachstum der Partei, ihre innere Festigung und unerschütterliche Einheit zum Ausdruck kommen. Ihre Beschlüsse weisen der Kreisorganisation den Weg, die Verbindung zu den Massen zu festigen, die Mitglieder und Kandidaten noch enger mit der Partei zu verbinden, die Kampfkraft der Partei zu erhöhen und ihre führende Rolle besser zu verwirklichen. Die Stärke und Unbeugbarkeit des Weltfriedenslagers und der Arbeiterklasse müssen den Geist der Delegiertenkonferenz bestimmen und die Parteimitglieder zum Kampf gegen die chauvinistische Hetze, die von den USA- und westdeutschen Imperialisten zur Vorbereitung eines neuen Raubkrieges geschürt wird, rüsten. Sie müssen das Bewußtsein der Parteimitglieder verstärken, daß die SED und die deutsche Arbeiterklasse einen großen Beitrag im Kampf der Völker für eine internationale Entspannung und um die Erhaltung des Friedens zu leisten haben.

Ein harter Kampf um die Lösung der Probleme ist zu entfalten und durch offene und scharfe Kritik an den bisherigen Mängeln und Schwächen der Arbeit die Voraussetzung zu ihrer Überwindung zu schaffen. Dabei ist kritisch zu überprüfen, wie es die Parteiorganisation verstanden hat, sich mit den Massen zu verbinden und die führende Rolle bei der Entfaltung der breiten patriotischen Bewegung und der Durchführung des neuen Kurses zu verwirklichen.

Der Erfolg der Kreisdelegiertenkonferenzen ist abhängig von ihrer gründlichen politischen Vorbereitung. Die Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz darf nicht eine nur auf die Partei beschränkte Angelegenheit bleiben, sondern ist mit der Mobilisierung breitester Kreise der Bevölkerung zu verbinden. In Vorbereitung der Delegiertenkonferenz sind öffentliche Versammlungen durchzuführen, in denen der Bevölkerung die Vorschläge

der Regierung zur Durchführung des neuen Kurses erläutert und die Vorschläge und Kritiken der Bevölkerung entgegengenommen werden sollen. Die Kreisleitungen müssen festlegen, welche politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben bis zur Kreisdelegiertenkonferenz gelöst werden sollen, damit die Kreisparteiorganisation bereits mit großen Erfolgen zu ihrer Delegiertenkonferenz kommt. In größerem Umfang sind Verpflichtungen zu Ehren des IV. Parteitages und Stimmen parteiloser Werktätiger, die ihre Meinung zum IV. Parteitag zum Ausdruck bringen, zu veröffentlichen, um dadurch den Parteileitungen zu helfen, breite Teile der Bevölkerung für die Lösung der Aufgaben im „Jahr der großen Initiative“ zu gewinnen.

Die kollektive Ausarbeitung des Rechenschaftsberichts und des Entschließungsentwurfs bedeutet die beste grundlegende Vorbereitung der Leitung auf die Delegiertenkonferenz. Dabei sind in breitem Maße Mitglieder der Kreisleitung und Mitglieder des Kreisparteiaktives zur Ausarbeitung dieser Dokumente heranzuziehen. Der Rechenschaftsbericht muß ausgehen von den Aufgaben, die in den Beschlüssen des 15. und 16. Plenums des Zentralkomitees und in den Regierungserklärungen zur friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands sowie in den Verordnungen der Regierung zur Durchführung des neuen Kurses dargelegt sind. Er muß kritisch überprüfen, wie die Grundorganisationen unter Anleitung der Kreisleitung die Arbeiter, Bauern, die Intelligenz und die übrigen Werktätigen des Kreises für die Lösung dieser Aufgaben mobilisiert haben, welche Erfolge erzielt wurden und welche Mängel noch vorhanden sind.

Der Rechenschaftsbericht muß ein exaktes Bild über die geschichtliche Entwicklung, besonders der Arbeiterbewegung, die politische und wirtschaftliche Lage des Kreises, den Kampf und den Zustand der Parteiorganisation und die Arbeit der staatlichen und wirtschaftlichen Organe geben. Zugleich müssen Rechenschaftsbericht und Entschließung die Parteiorganisation zur Lösung neuer, größerer Aufgaben mobilisieren und diese Aufgaben exakt festlegen. Die Kreisleitungen werden sich dabei auf die wichtigsten Beschlüsse und Materialien des Zentralkomitees und der Regierung stützen, wie z. B. die Beschlüsse der 15. und 16. Tagung des ZK, die Regierungserklärungen zur internationalen Entspannung, zur friedlichen Wiederherstellung eines demokratischen Deutschlands und zur Berliner Konferenz, die letzten Noten der Sowjetregierung, die Verordnung der Regierung zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und der Rechte der Gewerkschaften, den Volkswirtschaftsplan 1954 und die Verordnung der Regierung zur Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern, den Beschluß des Politbüros über die Arbeit mit dem Parteiaktiv, den Beschluß des Politbüros über die Verbesserung der Arbeit der FDJ und die Materialien des ZK über die Verbesserung der Arbeit zur Auswahl, Entwicklung und Förderung der Kader und die Festigung der Kollektivität der Leitungen.

Um auf der Kreisdelegiertenkonferenz die Lage im Kreis umfassend einschätzen zu können, ist es notwendig,